

Glückwünsche und Anliegen entgegengenommen

Kimmel auf Dienstagsmarkt unterwegs

Mehr Glückwünsche als Anliegen durfte Bürgermeisterin Beate Kimmel bei ihrem aktuellen Marktgespräch mit ins Rathaus nehmen. „Ich danke allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen“, so die designierte Oberbürgermeisterin, die im September ihr neues Amt antreten wird. Gleichzeitig bat sie ihre Gesprächspartnerinnen und -partner, sich gemeinsam mit ihr auch weiterhin für ein lebens- und lebenswertes Kaiserslautern einzusetzen. „Ich setze auf uns alle, wenn es darum geht, unsere Stadt weiter voranzubringen!“

So suchten denn auch viele Kundinnen und Kunden des Dienstagsmarktes den Kontakt zur Bürgermeisterin, um mit ihr ganz allgemein über ihre Wünsche für ein zukunftsfähiges Kaiserslautern zu sprechen. Immer wieder stand dabei eine verbesserte Aufenthaltsqualität in der Innenstadt im Fokus. Dafür wurden rund um den Stiftsplatz insbesondere mehr Bänke gewünscht. Auch baten manche Bürgerinnen und Bürger um eine stärkere Begrünung der Innenstadt sowie mehr öffentliche Toiletten, die gerade für Ältere ein unbeschwerteres Flanieren in der Lautrer Fußgängerzone ermöglichen würden. In diesem Zusammenhang erinnerte Kimmel an das etwas in Vergessenheit geratene

Konzept der „Netten Toilette“, das sie in ihrer neuen Funktion gerne wieder zu neuem Leben erwecken möchte. Vor der Deutschen Bank seien laut Kimmels Aussage nicht nur zwei Bänke, sondern auch von Jung und Alt gleichermaßen nutzbare Spiel-Sport-Geräte geplant, die auf ihren Wunsch hin in den nächsten Wochen von der Stadtbildpflege montiert werden sollen. Darüber hinaus wurden der Bürgermeisterin wieder Anregungen zur weiteren Marktbelebung sowie zur Optimierung der in der Innenstadt herrschenden Parksituation gegeben. Ebenso wurde sie auf unschöne Flecken in der Innenstadt sowie einen beschädigten Abfalleimer aufmerksam gemacht. Auch von der ein oder anderen geplanten Initiative und Aktion engagierter Geschäftsleute und Vereinsmitglieder erfuhr die zukünftige Oberbürgermeisterin, die für ihr weiteres Wirken sehr auf die Unterstützung der Lautrerinnen und Lautrer setzt. „Zusammen können wir viel bewegen“, zeigte sie sich vom Potenzial der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner überzeugt. Ein dickes Lob gab es für den Markt, den seine Kundinnen und Kunden weder als regionale Frischetheke noch als gesellschaftlichen Treffpunkt missen möchten. |ps

Sondereinfahrt auf den Friedhof

Anlässlich der Ostertage richtet die Friedhofsverwaltung am Mittwoch, 5. April, in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr eine Sondereinfahrtszeit für das Be-

fahren des Friedhofs mit dem Pkw ein. Der Friedhof ist am Karfreitag und Ostersonntag, 7. und 8. April, für das Befahren mit dem Pkw geschlossen. |ps

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Leistung - Schulraumlüftung-BAFA Nr.11-GS Erfenbach - für das Referat Gebäudewirtschaft wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/02-111

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 24.07.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.10.2023

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rip.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYWW0SYSPD/documents>

Öffnung der Angebote: 27.04.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 26.05.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 31.03.2023
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Die Leistung - Stadtbildpflege Kaiserslautern, Neubau Halle 8, Anlagengruppe Freianlage - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-142
Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe) 36 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rip.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYW16V789F/documents>

Öffnung der Angebote: 21.04.2023, 11:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.05.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 31.03.2023
gez.
Andrea Buchholz-Adler
Werkleiterin

Volles Haus zur Neugestaltung des Parkhausdachs

Herzlich digitales Team begeistert von Resonanz



Vor dem beeindruckenden Legomodell des Pfalztheaters konnten alle Gäste ihre eigenen Ideen für den Platz direkt in Steinform umsetzen.

FOTO: PS

Zwei Tage lang wurde der Leerstand am Schillerplatz 4 (ehemals Uwes Tomate) in einen kreativen Ideenraum verwandelt. Die Intention? Die Lautrerinnen und Lautrer über die ersten Pläne für die Umgestaltung der Fläche vor dem Pfalztheater und den dazu anstehenden Workshop zu informieren. Als Meilenstein im Smart-City-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“ wird dort ein neuer Begegnungsraum entstehen, der für zahlreiche Einsatzmöglichkeiten wie Veranstaltungen, Sport oder zum Verweilen zur Verfügung stehen soll.

„Wir sind noch immer überwältigt von der Vielzahl der Menschen, die den Weg zu uns an den Schillerplatz fanden“, resümiert Patrick Glaser, Projektverantwortlicher für Stadt.Raum.Wir. „In vielen konstruktiven Gesprächen konnten wir die Menschen über unser Vorhaben auf dem Dach des Theaterparkhauses informieren und sogar

schon erste Ideen vermerken. Auch das Lego-Modell des Pfalztheaters sowie die Lego-Ecke, in der man selbst kreativ werden konnte, kamen gut an.“ Hunderte Besucherinnen und Besucher fanden sich bei „Lautern blüht auf“ im Leerstand ein, um am Glücksrad zu drehen, das Legomodell des Pfalztheaters zu bestaunen und um eigene Vorschläge für den neuen Begegnungsraum einzubringen. Die Ideen werden ausgewertet, wenn auch die zweite Etappe der Bürgerbeteiligung am 31. März im Pfalztheater beendet ist.

Im Rahmen von „Lautern blüht auf“ wurde auch das neue Smart-City-Projekt „Lautrer Wissen“ vorgestellt. Geplant ist eine Website, ein sogenanntes Dashboard, auf der Bürgerinnen und Bürger wichtige Infos für die Quartiere im Stadtgebiet kompakt abrufen können. Die Projektverantwortliche Benita Becker zeigte sich zufrieden mit der

Vielzahl an Gesprächen und der ersten Resonanz auf das neu begonnene Vorhaben: „Es war schön zu sehen, dass die Menschen sehr neugierig auf das vorgestellte Projekt waren. Alle, die sich gerne mit Daten und ihrem Wohnort beschäftigen oder Erwartungen an Lautrer Wissen haben, können sich gerne weiterhin bis zum 24. Mai auf KLMit-Wirkung einbringen.“ Ab sofort sei auf der Mitmachplattform eine Umfrage zum Projekt online, bei der jede Stimme und Idee zähle. Im Rahmen der Umfrage sei es möglich, dass Bürgerinnen und Bürger für Themengebiete abstimmen, für die sie sich weitere Informationen wünschen. Auch eigene Vorschläge können eingebracht werden, so Becker weiter. |ps

Weitere Informationen:

www.klmitwirkung.de

Wiederkehrende Beiträge nun auch im Kernstadtgebiet

Erste Bescheide werden Ende März versandt

Ende dieser Woche werden die ersten Bescheide über die wiederkehrenden Ausbaubeiträge in der Kernstadt verschickt. Grundlage zur Berechnung der Beiträge ist das vom Bauausschuss beschlossene Bauprogramm. Dieses Maßnahmenpaket sieht die Erneuerung der Neuen Stadtmitte mit der Burg- und der Fruchthallstraße, der Beethoven- mit Brahms-, Schaffner- und Baumstraße, sowie den Ausbau der Lilien-, Hochsand- und Tulpenstraße vor. Im Anschluss an die Fertigstellung des Viaduktes in der Trippstadter Straße wird sich die Straßenerneuerung der Trippstadter Straße im Bereich von Karcher- bis Logenstraße fortsetzen. Das gesamte Bauprogramm beinhaltet zudem diverse Kanalbaumaßnahmen.

„Wir werden nicht nur in der Neuen Stadtmitte eine umfangreiche Neuge-

staltung erleben“, freut sich Baudezernent Peter Kiefer. „Vielmehr wird sich das Stadtbild in den nächsten Jahren nachhaltig modernisieren. Die Erfahrung zeigt, dass viele Hausbesitzer ihre Gebäude im Zuge einer Straßensanierung parallel mit renovieren, was ein toller Nebeneffekt der wiederkehrenden Beiträge ist.“ Die überaus maroden, weil in die Jahre gekommenen Kanalleitungen mussten ebenfalls mit im Bauprogramm aufgenommen werden. Sie stellen einen Teilbereich der Verkehrsanlage mit der Straßenentwässerung dar. „Man sieht sie nicht, aber die Kanäle sind ein wesentlicher Bestandteil der Wasserentsorgung. Es darf nicht erst zu Überschwemmungen wie im Hochwasserjahr 2018 kommen, wir müssen vorher etwas tun.“

Der Baudezernent kennt die Problematik der vielen Baustellen in der Stadt,

weiß aber, wie nötig diese für eine solide Infrastruktur sind. Die wiederkehrenden Beiträge hält Kiefer im Vergleich zu den bisherigen Einmalbeiträgen für die eindeutig bessere und sozialere Option für die Bürgerschaft, zumal sie in mehreren Fälligkeiten angefordert werden. Fragen rund um die Bescheide, deren Hintergründe und Abwicklung beantworten die Mitarbeitenden der städtischen Beitragsabteilung gerne. Die Kontaktdaten sind auf dem Beitragsbescheid abgedruckt. Wer sich vorab informieren möchte, findet Erklärungen zu den wiederkehrenden Beiträgen im Internet unter www.kaiserslautern.de/ausbaubeitrag. |ps



Der QR-Code führt direkt zu weiteren Informationen

„Politik braucht mehr Frauen“

Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis laden zu Filmabend ein

Anlässlich ihres gemeinsamen Projektes „Politik braucht mehr Frauen“ laden die Gleichstellungsstellen des Landkreises sowie der Stadt Kaiserslautern in Kooperation mit der Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz und der PROVINZ 80 Programmkinos GmbH am Mittwoch, 19. April 2023, ab 17.30 Uhr zu einem gemeinsamen Filmabend ins PROVINZ Programmkinos Enkenbach-Alsenborn ein. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Die Unbeugsamen“ von Torsten Körner. Die Veranstaltung bildet den Auf-

takt für eine Reihe an Angeboten, mit denen mehr Frauen für Kommunalpolitik begeistert werden sollen. Bei einem Sekttempfang vor dem Film ist Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die eigentliche Vorstellung beginnt um 18 Uhr. Dank der Kooperation der LPB Rheinland-Pfalz und den Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Kaiserslautern sind der Kinobesuch sowie ein Glas Sekt kostenfrei. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen

Austausch mit amtierenden Kommunalpolitikerinnen. Gegen 20 Uhr sind alle Interessierten zu einem Vernetzungstreffen ins Restaurant Kölbl, Hauptstraße 3 in Enkenbach-Alsenborn, eingeladen. Der Verzehr im Restaurant erfolgt auf Selbstkostenbasis. Anmeldung und Kinokarten für die Filmvorstellung unter: info@provinz80.de oder 0631 3605780. Wer zu dem Vernetzungstreffen kommen möchte, meldet sich bitte unter gss@kaiserslautern-kreis.de oder Tel. 0631 7105344 an. |ps

Bürgermeisterwahl verschiebt sich

Die ursprünglich für April geplante Wahl der neuen Bürgermeisterin bzw. des neuen Bürgermeisters wird sich um einige Wochen verschieben. Da kein direkter Zeitdruck besteht, werden die vorbereitenden Beschlüsse erst in der Aprilsitzung des Stadtrats auf der Tagesordnung stehen, in der ursprünglich bereits die Wahl vorgesehen war. Gemäß Gemeindeordnung hat die Wahl spätestens drei Monate nach Freiwerden der Stelle zu erfolgen. Frei wird die Stelle zum 1. September, wenn die amtierende Bürgermeisterin Beate Kimmel das Amt der Oberbürgermeisterin antritt. Ob für die Wahl wieder eine Sondersitzung anberaumt wird – so wie kürzlich bei der Beigeordnetenwahl – oder sie im Rahmen einer der nächsten regulären Ratssitzungen durchgeführt wird, steht noch nicht fest. |ps

Ausbau der Gut-Heim-Straße

Die Gut-Heim-Straße wird ab Mitte April für acht Monate im Bereich zwischen der Dornenstraße bis zur Menningenstraße voll ausgebaut. In Verbindung mit der grundhaften Straßenerneuerung werden zeitgleich neue Wasser- und Gasleitungen verlegt. Die Kosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich auf etwa 1,15 Millionen Euro. |ps

Digitalcafé für Senioren

Seniorinnen und Senioren, die Probleme im Umgang mit dem Smartphone haben, erste Schritte im Internet unternehmen möchten oder Fotos auf den PC übertragen wollen, sind im Digitalcafé genau richtig. Am Mittwoch, 5. April, um 10 Uhr, helfen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes Digitale Hilfe bei den ersten Schritten im Umgang mit digitalen Medien, wie Mobiltelefon, Tablet oder Laptop.

Die Veranstaltung findet in gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck in der Stadtteilwerkstatt auf dem Gelände des ASZ in der Pfaffstr. 3 in Kaiserslautern statt.

Weitere Fragen können nach Vereinbarung bei einem individuellen Termin mit einer ehrenamtlichen Helferin oder einem ehrenamtlichen Helfer besprochen werden.

Das Projekt wird unterstützt von der Demando GmbH. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

Stadtteilbüro bietet digitale Hilfe

Am 4. April und ab sofort an jedem weiteren ersten Dienstag im Monat lädt das Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstr. 118) von 15 bis 17 Uhr Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Information telefonisch unter 0631 680 316 90.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklaamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.03.2023 die Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung einer Wettbürosteuer vom 12.07.2021, die am 01.08.2021 in Kraft getreten ist, aufgehoben.

Bekanntmachung

Die Leistung - Stadtbildpflege Kaiserslautern, Neubau Halle 8, Anlagengruppe Brandschutz - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-144

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe) 36 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYW1EZV3VC/documents>

Öffnung der Angebote: 21.04.2023, 10:30 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.05.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 31.03.2023
gez.
Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Bekanntmachung

Die Leistung - Stadtbildpflege Kaiserslautern, Neubau Halle 8, Anlagengruppe Bauphysik - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-146

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.
Angaben zu Los Nr. 1:
Bezeichnung Honorarleistung Anlagengruppe Wärmeschutz
Angaben zu Los Nr. 2:
Bezeichnung Honorarleistung Anlagengruppe Bauakustik
Angaben zu Los Nr. 3:
Bezeichnung Honorarleistung Anlagengruppe Raumakustik

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe) 36 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYW1E22TQC/documents>

Öffnung der Angebote: 21.04.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.05.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Bekanntmachung

Die Leistung - Stadtbildpflege Kaiserslautern, Neubau Halle 8, Tragwerksplanung - für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/03-157

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe) 36 Monate

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYW1L3PZMM/documents>

Öffnung der Angebote: 21.04.2023, 12.00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.05.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 31.03.2023
gez.
Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Neuer Grüner Dezernent für Kaiserslautern

Manuel Steinbrenner gewinnt Stadtrat für sich

Fraktion im Stadtrat

GRÜNE

Manuel Steinbrenner wird die Nachfolge von Dezernent Peter Kiefer, zuständig für Bauen sowie Umwelt- und Katastrophenschutz, antreten. Der Grüne aus dem Heidelberger Stadtrat konnte die Fraktionen von sich überzeugen.

???: „Manuel, erzähl doch erst mal kurz, wer du bist und woher du kommst.“

„Gern! Ich bin 38 Jahre alt, aufgewachsen in Zuzenhausen, einem kleinen Dorf im Kraichgau. Seit meinem Architektur-Studium wohne ich in Heidelberg, inzwischen mit meiner Frau und unseren sieben Kindern. Mein bisheriges politisches Wirken konzentrierte sich bisher auch dort: Seit 2014 bin ich neben meinem Hauptberuf als Architekt im Stadtrat aktiv, wobei mein Fokus da stets auf den Bereichen Bauen, Umwelt, Wohnen und Stadtentwicklung lag.“

???: „Und wie kommst du auf Kaiserslautern?“

„Die Pfalz mit ihren großen Waldgebieten und vor allem Kaiserslautern mit seiner spannenden Historie finde ich sehr faszinierend. Auch die Offenheit der Menschen für neue Ideen und Innovationen hat mich auf Antriebe angesprochen. Die Stadt hat mit den Hochschulen, den wissenschaftlichen Einrichtungen und vielen Unternehmen wirklich viel Potenzial. Ich freue mich, dass ich jetzt hier vor Ort meine Expertise einbringen darf.“

???: „Was denkst du, ist in Kaiserslautern noch so zu tun?“

„Einige gute Projekte wurden bereits angestoßen, beispielsweise Konzepte für Mobilität und Klimaschutz. Wir müssen jetzt aber möglichst schnell von der Konzeption in die Umsetzung kommen, um die Stadt langfristig fit für die großen Zukunftsfragen zu machen. Die drängendste Frage ist natürlich die Klimakrise, auf die wir schnelle und sozialverträgliche Antworten finden müssen. Hier müssen die Zielvorgaben stets die Reduktion von Treibhausgasen im Fokus haben. Auch die Klimafolgeanpassung wird



FOTO: DIE GRÜNEN

Manuel Steinbrenner

mich als Baudezernent sehr beschäftigen. Kaiserslautern wird immer öfter Opfer von Überschwemmungen und Hitzeperioden. Durch gezielte Begrünung mit mehr Schattenflächen, Flächenentsiegelung und Konzepten wie der Schwammstadt kann die Lebensqualität unserer Bürger*innen deutlich verbessert werden. Bei allen Bauvorhaben müssen wir also die Nachhaltigkeit und die Umwelt mitdenken.“

???: „Passt das denn zusammen, Bauen und Umwelt?“

„Auf jeden Fall! Wenn man als Stadt zukunftsgerichtet denken möchte, sind diese zwei Dinge nicht trennbar. Ich möchte Bauen und Umwelt zukünftig in allen Projekten in Einklang bringen, schließlich bin ich dann ja auch für beides zuständig. Das bedeutet maximalen Klimaschutz bei maximaler baulicher Effizienz.“

???: „Fällt dir spontan ein Beispiel ein?“

„Ja, in Kaiserslautern ist dies aktuell möglich bei den dringend notwendigen Neubauten und Sanierungsprojekten, die gerade vor allem in der sozialen Infrastruktur anstehen. Bei der Sanierung der Schulen kann mit besseren Lebenszykluskonzepten sowie energetisch sinnvoller Planung schon mit vergleichsweise günstigen Maßnahmen sehr viel erreicht werden. Zudem müssen Initiativen zur Begrünung, wie die von RBGreen, gefördert und wo noch nicht vorhanden selbst

umgesetzt werden. Auch im Fall von Neubauten, wie sie gerade beispielsweise im Kita-Bereich anfallen, müssen unter Berücksichtigung der neuesten Standards attraktive sowie gleichermaßen nachhaltige Gebäude konstruiert werden.“

???: „Apropos neueste Standards: Heidelberg hat vor Kurzem mit dem ‘Bürgeramt Virtuell’ die erste digitale Außenstelle eröffnet. In Kaiserslautern wird hingegen immer wieder Kritik laut, dass die Verwaltungsprozesse zu langsam und schwer zugänglich sind. Siehst du hier noch Verbesserungspotential?“

„Die Digitalisierung ist für alle Kommunen eine Herausforderung aber auch eine große Chance. Einige Dinge kann man ja bereits online erledigen und ich denke auch, dass ‘Herzlich digital’ bereits in vielen Aspekten gute Arbeit geleistet hat. Dennoch würde ich mir auch eine Digitalisierung der Bauverwaltung wünschen, damit die Antragsverfahren effizienter und generell bürger*innenfreundlicher werden. Die Stadt muss sich hier in erster Linie als Dienstleisterin verstehen.“

???: „Kommen wir nun zum letzten Punkt: Das Dezernat beinhaltet auch das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz. Die Feuerwehr kann vor allem im Osten der Stadt die geforderten Einsatzgrundzeiten nicht einhalten. Gibt es da schon Überlegungen, um die Situation zu verbessern?“

„Die gibt es tatsächlich. Die Feuerwehr benötigt zwei neue Wachen, was ich auch unterstütze. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen können sonst nicht erfüllt werden. Mindestens eine der Wachen würde ich gerne spätestens 2028 stehen sehen. Generell gibt es beim Thema Feuerwehr und Katastrophenschutz einiges aufzuholen, siehe Warnsysteme, um die Stadt fit und sicher zu machen.“

Manuel wird zum 2. Juli dieses Jahres sein neues Amt antreten. Wir als Grüne Stadtratsfraktion freuen uns auf eine enge und gute Zusammenarbeit, in der wir gemeinsam unsere Stadt voranbringen können!

Umgestaltung unserer Plätze

Für mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt

Fraktion im Stadtrat

SPD

Am vergangenen Montag hat der Stadtrat entschieden, den Rathausvorplatz durch ein neues Gestaltungskonzept aufzuwerten. Dies geschah auf Antrag der SPD-Fraktion. Mit einbezogen wurde auch der Antrag des Jugendparlaments. Sie forderten ein neues Beleuchtungskonzept. Ausgangspunkt des Antrages war die veröffentlichte Studie: „Sicherheit in Kaiserslautern 2021“, welche durch unsere Bürgermeisterin Beate Kimmel imitiert wurde. In

der Studie wurde unter anderem der Rathausvorplatz oftmals als unsicherer Ort genannt. Dies führt dazu, dass der Platz leider nicht gut genutzt wird. Wenige Menschen halten sich gerne dort auf. Dies hat unterschiedliche Ursachen.

„Wie Untersuchungen belegen, fühlen sich Menschen auf Plätzen und Orten unsicher, wenn diese dunkle und schwer einsehbare Ecken aufweisen, stark bewachsen oder ungepflegte Grünflächen besitzen und unzureichend beleuchtet sind sowie ein schlechtes Leitsystem haben. Dies wollen wir ändern.“, begründet Patrick Schäfer, Fraktionsvorsitzender den Antrag. Daher beantragte die

SPD-Fraktion, ergänzend zu dem Antrag des Jugendparlamentes, ein Gestaltungskonzept für den Platz zu erstellen, was wiederum breite Zustimmung im Stadtrat fand.

Der SPD-Fraktion ist bewusst das Kaiserslautern weitere Plätze hat, an denen sich Menschen ebenfalls unsicher fühlen. Daher soll nach dem Rathausvorplatz weitere öffentliche Plätze und Wege überprüft werden.

„Wir wollen jetzt den ersten Schritt gehen und mit dem Rathausvorplatz anfangen“, so Schäfer weiter.

Das Konzept soll in der ersten Ratsitzung nach der Sommerpause vorgestellt werden und als Arbeitsgrundlage für den Stadtrat dienen.



FOTO: SPD

WEITERE MELDUNGEN

Seniorenbeirat fordert Anpassungen beim Deutschlandticket

Offener Brief ging vergangene Woche an die Landtagsfraktionen

Der Seniorenbeirat der Stadt hat sich in einem offenen Brief an die Fraktionen im Landtag gewandt und Anpassungen beim geplanten Deutschlandticket gefordert. Den monatlichen Aufwand, so die Vorsitzende Helga Bäcker, könne nicht jede Personengruppe aufbringen, so auch viele Rentner angesichts einer Durchschnittsrente im Westen von nur rund

1.100 Euro. Für diese sei der Preis von 49 Euro unerschwinglich. Bereits das vergünstigte VRN-Ticket für Personen über 60 Jahren haben sich laut Bäcker nur Einzelne leisten können. „Aus diesem Grund fordert der Seniorenbeirat Kaiserslautern für alle Rentnerempfänger unter 1.200 Euro ein verbilligtes Ticket.“

Der Seniorenbeirat forderte ferner,

dass das Ticket auch in analoger Form erhältlich sein müsse. „Da immer noch viele Senioren keinen Zugang zum Internet haben, muss gewährleistet sein, dass das Ticket nicht nur online erworben werden kann.“ Diese Personengruppe dürfe nicht ausgeschlossen werden. Der Beirat bat die Fraktionen um Unterstützung. |ps